

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
Willy-Brandt-Allee 14
Bonn
NUTS: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
53113
Land: Deutschland (DE)
Z5 Vergabestelle
Telefon: +49 228-9165345
bartel@hdg.de
Fax: +49 228-9165287
<http://www.hdg.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=149586>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:
die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung

Bezeichnung des Auftrags:
Gebäudereinigung

Referenznummer der Bekanntmachung:

HdG 5/2017

II.1.2) CPV-Code

Hauptteil:

Gebäudereinigung (90911200)

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung

Abschluss eines Dienstleistungsvertrags über Unterhaltsreinigung im Zeitraum 01.04. bis 7.12.2017. Unterhaltsreinigung von arbeitstäglich durchschnittlich ca. 4.100 qm Grundfläche. Die gesamte Geschossgrundfläche beträgt ca. 22.500 qm.

II.1.6) Angaben zu den Losen

keine Aufteilung des Auftrags in Lose

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code:

Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Hauptort der Ausführung:

53113 Bonn

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Abschluss eines Dienstleistungsvertrags über Unterhaltsreinigung im Zeitraum 01.04. bis 7.12.2017. Unterhaltsreinigung von arbeitstäglich durchschnittlich ca. 4.100 qm Grundfläche. Die gesamte Geschossgrundfläche beträgt ca. 22.500 qm.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien:

Preis

II.2.7) Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung

Beginn:

01/04/2017

Ende:

07/12/2017

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:

nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Eintrag in die Handwerksrolle (oder Bescheinigung eines vergleichbaren Institutes) für Reinigungsunternehmen.
- Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister der sich bewerbenden Firma (nicht älter als 6 Monate). Dieser darf keine die Zuverlässigkeit des Bewerbers in Frage stellenden Eintragungen enthalten (§ 150 GewO).
- Eigenerklärung über die Qualifikation (abgeschlossene Ausbildung im Gebäudereinigerhandwerk) der/des Vorarbeiters/in inkl. Lebenslauf, aus dem auf die hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten geschlossen werden kann; der Auftraggeber behält sich vor, sich vor der Auftragserteilung durch ein entsprechendes Gespräch mit dem /der vorgesehenen Vorarbeiter/in über dessen /deren Qualifikation zu informieren.
- Eigenerklärung gemäß §§ 123 und 124 GWB.
- Eigenerklärung des Bieters, dass keine illegalen Arbeitskräfte beschäftigt wurden und werden und über tarifgerechte Entgelt- und Leistungszahlung nach dem jeweils gültigen Lohnvertrag.
- Eigenerklärung über den geplanten Einsatz von Nachunternehmern und Vorlage von Verpflichtungserklärungen dieser Nachunternehmer (Nachunternehmer müssen ebenfalls die oben aufgeführten Mindestanforderungen erfüllen und haben diese vor Auftragserteilung nachzuweisen).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkassen zur Erklärung über die Zahlung von Steuern, Angaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung.
- Nachweis über das Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherung für Facility Management-Unternehmen, das heißt Versicherungsschutz für Dienstleistungen im infrastrukturellen Facility Management (z.B. Reinigungs- und Pflegedienste, Sicherheit, Empfangsdienst, Hausmeisterdienst, Gartenbau und Winterdienst etc.) mit mindestens nachfolgenden Deckungselementen:
 - Deckung für vertragliche Haftung
 - erweiterter Strafrechtsschutz
 - Schlüsselschäden
 - Schäden an Gerätschaften Dritter
 - Schäden durch Medienverluste
 - Umweltregressdeckung
 - branchenspezifische, offene Vermögensschadensdeckung für alle ausgeübten Facility Management-Tätigkeiten.

Dabei sind Mindestdeckungssummen in Höhe von mindestens 1,5 Mio. Euro für Personenschäden (je Person), 1 Mio. Euro Sachschäden, 250.000 Euro Schlüsselverlust, 250.000 Euro Vermögensschäden sowie Schäden gemäß Bundesdatenschutzgesetz nachzuweisen. Alternativ kann auch eine

Verpflichtungserklärung vorgelegt werden im Zuschlagsfalle eine entsprechende Haftpflichtversicherung für Facility-Management-Unternehmen abzuschließen.
- Eigenerklärung des Bieters über den Umsatz der letzten drei Jahre im Gebäudereinigungsgewerbe, Mindestbruttoumsatz insgesamt 500.000,-- Euro.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens über Unterhaltsreinigung in Form von zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren, davon ein Museum mit mindestens 1.500 qm Ausstellungsfläche, mit Angabe von Referenzobjekt, Ausführungsort, Anschrift, Auftraggeber, Leistungsumfang und Ansprechpartner mit Telefonnummer. Die angegebenen Referenzen müssen mit den ausgeschriebenen Leistungen in Art und Umfang vergleichbar sein.
- Eigenerklärung zum Vorhandensein einer täglich zwischen 7:00 und 19:00 Uhr zu erreichenden Zentrale bzw. eines/r Ansprechpartner/in für kurzfristige Sonderanforderungen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen:
ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag:

10/03/2017

Ortszeit:

23:59

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch (DE)

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

29/03/2017

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag:

11/03/2017

Ortszeit:

14:00

Ort:

Stiftung Haus der Geschichte der Bunderepublik Deutschland, Willy-Brandt-Allee 14,
53113 Bonn

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bieter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen (§ 55 Abs. 2 VgV).

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag.

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

Mitte 2017

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76

Bonn

53123

Land: Deutschland (DE)

Telefon: +49 228-94990

vk@bundeskartellamt.bund.de

Fax: +49 228-9499163

<http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften spätestens innerhalb von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des Auftraggebers gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext sowie aus den Vergabeunterlagen ergeben, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Bundes unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen gestellt werden (vgl. § 160 Abs. 3 Nr.4 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76
Bonn
53123
Land: Deutschland (DE)
Telefon: +49 228-94990
vk@bundeskartellamt.bund.de
Fax: +49 228-9499163
<http://www.bundeskartellamt.de>

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/02/2017